

RÖ 13/14

Dieser Doppelband der Zeitschrift „Römisches Österreich“ legt einen geographischen Schwerpunkt auf den ostösterreichischen Raum. Dies zeigt sich an den Beiträgen zu einem Follesfund aus Purbach am Neusiedler See, einem Bronzegefäßdepot aus Flavia Solva und den Hilfstruppenlagern von Tulln, Zeiselmauer und Klosterneuburg. Auch der Artikel zu einer karolingerzeitlichen Schweibenfibeln vom Oberleiserberg gehört in diesen geographischen Kontext, auch wenn der zeitliche Horizont in diesem Fall der Frühmittelalter umfasst. Die weiteren Aufsätze behandeln Darstellungen girlandenhaltender Erosen aus Noricum und Pannonien und von römischen Agrargeräten auf Steindenkmälern, ebenso wie die Stadtmauer von Aguntum. Auch das Grabrelief des Duumvirn Sabinus aus Virunum wird bearbeitet. Dazu kommen Aufstellungen von kaiserzeitlichen und völkerwanderungszeitlichen Zirkelfibeln, von Tierfibeln und Fibeln mit theriomorphen Gestaltungselementen und von römischen Vogelfibeln von österreichischen Fundplätzen. Ein allgemeinerer Beitrag befasst sich mit der Beurteilung privat geborgener Humusfunde. Mehrere Buchbesprechungen und ein Nachruf auf Professor Artur Betz vervollständigen den Band.